

3. Fastensonntag

TREND.WENDE

Aus dem Evangelium zum Tag – Joh 2,13–16

13 Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. 14 Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. 15 Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um 16 und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

Andere Wege
neue Richtung
die Welt steht Kopf
oder bin ich es
der sich dreht?

Von rechts nach links
von oben nach unten
von hinten nach vorne
und auch noch quer.

Du schaust zu
wie ich mich wende
geschleudert werde
auf meinem inneren Karussell.

Ich spüre Deine Hand
sanft, aber stark
die mir Halt gibt
mich ausrichtet
auf Dich.

Und dann sehe ich es
wie es ist.

Andere Wege – neue Kraft
neue Richtung – mit Dir im Rücken
die Welt steht Kopf – Du jedoch nicht
Ich drehe mich.
Um Dich.

© Florian Klarwasser

Wer kennt es nicht? Aufgaben, Termine, Erwartungen, Verpflichtungen, ToDo´s, stapelweise Unterlagen. Manchmal sind wir in unserem Leben wie Passagiere in einem Karussell und drehen uns gefühlt nur im Kreis – ohne Ausweg. Der Blick auf das Wesentliche ist verstellt durch die Mühsal des Alltags. Da möchte man am liebsten den Tisch umwerfen und für klare Verhältnisse sorgen. Tabula Rasa.

Wie Jesus im Tempel auf überraschend ungewohnte Weise den Menschen klarmachen möchte, worauf es wirklich ankommt, so dürfen auch wir uns stets zur Neuausrichtung gerufen wissen. Mit Gottes Hand im Rücken, die uns führt und Halt gibt, können wir die Richtung ändern, neue Wege beschreiten und uns neu an den wirklich wichtigen Dingen in unserem Leben ausrichten. Wir können die Fastenzeit zum Anlass nehmen, eine nachhaltige Trendwende in unserem Leben zu bewirken.

